

# Bayerische Pool-Landesmeisterschaften 2021 beendet

## Auch im 10- und 9-Ball sind die Gewinner ermittelt – hochspannende Finalpartien

Am 28. August trat die bayerische Pool-Billard-Elite zum Kampf um die Meisterschaft im 10-Ball an. Tags darauf sollten die Entscheidungen im 9-Ball fallen. Bereits drei Wochen zuvor waren die erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler im 14/1 und 8-Ball ermittelt worden. Und wen wundert's: Auch diesmal durften sich die meisten Gewinner aus der ersten Runde die begehrten Medaillen umhängen, ihre Siegerurkunden entgegennehmen und die Deutsche-Meisterschafts-Teilnahme festzurren.

Einer von ihnen ist das Urgestein Tobias Hoiß vom BSV München: Im 10-Ball-Finale der Herren verwies er mit 7:6 Johannes Halbinger vom BSV Dachau auf den zweiten Platz. Wilhelm Georg (Pool Brothers Deggendorf 90) errang mit einem klaren 7:3 über Ralph Pfeiffer (1. PBC Sonthofen) den Bronzetitel. Angetreten waren am Samstag im Münchner »Billard Star« 20 Teilnehmer.

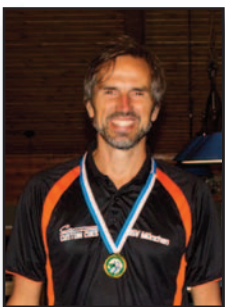


Vier vergoldete Triumphe im Säckel: Gewinner Tobias Hoiß (Mitte). Im 10-Ball folgten ihm Wilhelm Georg (3., links) und Johannes Halbinger (2.), die beim 9-Ball die Plätze tauschten.

Und erneut Hoiß: Beim 9-Ball am Sonntag heimste er die vierte Goldmedaille der Bayerischen Landesmeisterschaften 2021 ein. Im Halbfinale setzte sich Johannes Halbinger zunächst gegen Wilhelm Georg durch. Tobias Hoiß schob sich vor seinen Vereinskameraden Valery Kuloyants. Gegen ihn gewann Georg im Match um Rang 3. Nervenaufreibend und eng bis zum Schluß ist nach Meinung der Teilnehmer die Partie zwischen Hoiß und Halbinger verlaufen, die der Münchner letztlich für sich entscheiden konnte.

Kaum weniger spannend ging es bei den Senioren zu, die auch diesmal wieder in den Hallen des BC Haunstetten antraten. Von den 22 Konkurrenten im 10-Ball zeigte sich Harald Stolka (BSV München) als der Nervenstärkste und Treffsicherste. Mit 7:2 eroberte er sich im Finale gegen Thomas Stöger (SC Dingolfing) das höchste Siegetreppchen. Dritter wurde Sascha Zinowsky (ebenfalls Dingolfing).

Im 9-Ball war Stolka ebenfalls vorn dabei – auch wenn es nur für Platz 2 reichte. Platz 1 sicherte sich Dirk Schwedes vom SC Dingolfing, der jede Schwäche des Münchners ausnutzte, das Spiel ausschoss oder sichere Saves legte. Berthold Görk vom PBC Mühldorf kam auf den dritten Platz.



Harald Stolka



Thomas Stöger



Sascha Zinowsky



Dirk Schwedes



Berthold Görk

Bei den Damen und Ladies gab es an den Billardtischen des BSV Ergolding nur wenige Überraschungen. Die Erfolgsgarantinnen aus der ersten Runde blieben weitgehend unter sich – darunter Karin Michl (BV Fortuna Straubing), Yvonne Ullmann-Hübler (PBC Olympia München), Paula Bachmaier und Alexandra Orak (beide BC 73 Pfeffenhausen), Sigrid Glatz, Sylvia Buschhüter und Ebru Stöger (alle drei SC Dingolfing).

Eine tolle Leistung lieferte Monika Preuß vom AS-Städtedreieck ab: Sie gewann die 10-Ball-Partie der Ladies in einem spannenden Endspiel mit 5:4 gegen Glatz und sicherte sich damit ihren ersten Titel als Bayerische Meisterin. Michl belegte den dritten Platz. Die 9-Ball-Endpartie entschied Michl gegen Orak mit 6:3 klar für sich. Beim kleinen Finale unterlag Stöger mit 2:6 gegen Glatz.



Ein geübtes Auge und allerhöchste Konzentration: Karin Michl (hier Dritte., Erste im 9-Ball), Sigrid Glatz (2.) und Gewinnerin Monika Preuß (von links nach rechts) beim 10-Ball der Ladies.



Alexandra Orak wurde im 9-Ball der Ladies Bayerische Vizemeisterin.

Mit sieben Teilnehmerinnen starteten die Damen am Samstag ihr 10-Ball-Turnier. Im Halbfinale stieß Buschhüter auf Sophie Maly vom BSV Dachau und gewann klar 5:0. Nach spannenden Stunden stand die Reihenfolge fest: 1. Buschhüter, 2. Ullmann-Hybler und 3. Maly.

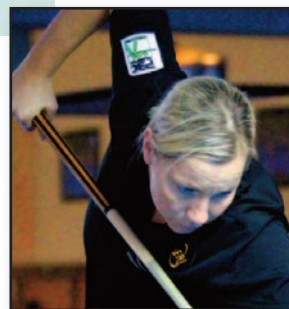


Erste im 10-Ball und Dritte im 9-Ball der Damen: Sylvia Buschhüter.

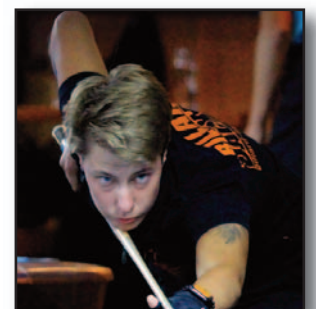


Mit 6:5 knapp, aber verdient gewann Paula Bachmaier den Titel im Damen-9-Ball.

Acht Damen, 16er-Turnierplan, zwei Gruppen und Doppel-KO-System auf neun Bälle: Hinter den Zahlen versteckten sich überaus ereignisreiche Matches und ein Endspiel, in dem Ullmann-Hybler mit 3:0 vorn lag. Dann aber fand Bachmaier zu ihrer Form und lochte die entscheidende Neun zum Endstand von 6:5. Buschhüter wurde mit 6:3 Dritte.



Zweimal Silber erspielte sich Yvonne Ullmann-Hybler bei den Derbys der Damen.



Im Damen-10-Ball belegte Sophie Maly Platz 3 hinter Ullmann-Hybler.

Fotos: Christa Chevalier (6), Thomas Becherer (5), Armin Führitz (2), Susanne Kammerer

Textbeiträge: Ebru Stöger, Susanne Kammerer, Thomas Becherer

Inhalt und Layout: Pressereferent Henning Lauterbach  
Bayerischer Billardverband München  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

